

**Volker Beck**

Vorsitzender Deutsch-Israelische
Parlamentariergruppe

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Griese

Stellvertr. Vorsitzende Deutsch-
Israelische Parlamentariergruppe

SPD-Bundestagsfraktion

Gitta Connemann

Stellvertr. Vorsitzende Deutsch-
Israelische Parlamentariergruppe

Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Michaela Engelmeier

Sportpolitische Sprecherin

SPD Bundestagsfraktion

Jan Korte

Stellvertr. Vorsitzender der
Bundestagsfraktion DIE LINKE

Volker Beck, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Mr. Gianni Infantino
President of FIFA
Fédération Internationale de Football Association
FIFA-Strasse 20

Drohender Ausschluss Israels aus der FIFA

Berlin, 3. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Infantino,

wie Sie wissen, verbindet der Sport Menschen. Jung und Alt, Frauen und Männer, Menschen mit und ohne Behinderungen, unabhängig von ihrer Nationalität und ihrer religiösen, politischen und sexuellen Orientierung, sie alle sind durch den Sport miteinander verbunden. Politische Konflikte zwischen zwei Konfliktparteien dürfen nicht vom Sport instrumentalisiert werden.

Die Ankündigung des palästinensischen Fußball-Verbandes (PFA), nach einem gescheiterten Versuch im Jahr 2015 nun erneut einen Antrag auf Ausschluss des israelischen Fußball-Verbandes (IFA) zu stellen, zeigt, wie sehr der Chef des PFA, Jibril al Rajoub, versucht, den Sport für seine persönlichen Ideologien zu missbrauchen.

Die verbindende Wirkung von Sport zwischen Menschen und Völkern wird durch Gewalt und Hass verhindert. Es ist wichtig, dass die FIFA die Notwendigkeit erkennt, die gesamte palästinensisch-israelische Frage als eine politische Einheit zu betrachten, deren Lösung nicht Aufgabe des Sports sein kann. Die Verherrlichung des Terrors durch Sport, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung der israelischen Mannschaften untergraben nachhaltig die FIFA-Statuten, die einen fairen und friedlichen Sport fordern.

Daher bitten wir Sie eindringlich, den Bemühungen von Herrn Rajoub, Israel aus der FIFA zu entlassen, eine klare Absage zu erteilen.

Auch vom palästinensischen Fußballverband können wir alle Respekt vor den Statuten der FIFA verlangen. Sport sollte nicht für politische Machtspiele missbraucht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Beck



Kerstin Griese



Michaela Engelmeier



Jan Korte



Gitta Connemann